

Aus dem Zug gestürzt

Vom Fahrdienstleiter des Bahnhofes Schwaz wurde am 4. Juni um 7 Uhr der Gendarmerieposten Schwaz telefonisch davon verständigt, daß am Bahnkörper zwischen Vomperbach und Terfens eine Leiche liege. Die Patrouille des Gendarmeriepostens Schwaz fand hierauf zwischen Bahnkilometer 52,2 und 52,4 neben dem südlichen Bahndammrand eine schwerverletzte Frau auf. Sie wurde mit der Rettung in das Krankenhaus Schwaz und anschließend in die Klinik nach Innsbruck gebracht. Bei der Verletzten konnten keine Papiere, die auf ihre Identität hinwiesen, gefunden werden. In der Nähe der Verletzten lagen eine zerbrochene Sehbrille und ein sogenannter Töfflerschuh mit gelbem Leder. Wie nachträglich festgestellt wurde, handelte es sich bei der schwerverletzten Frau um die 59jährige Dr. Eva Grünfeld, vermutlich Ärztin aus Rumänien. Sie stürzte am 4. Juni gegen 6.20 Uhr aus noch unbekannter Ursache aus dem Schnellzug Nr. 546 Wien—Bludenz. Die Frau erlitt dabei einen offenen Schädelrückenbruch, offene Brüche der Unterarme und offene Verletzungen der beiden Unterschenkel. Eine Vernehmung ist derzeit nicht möglich. Das Reisegepäck, ein größerer Geldbetrag in amerikanischer, rumänischer und österreichischer Währung sowie der Reisepaß, lautend auf Dr. Eva Grünfeld, wurde aus dem Schnellzug in Verwahrung genommen und am Bahnhof Bludenz deponiert.